



KLIMAWANDELANPASSUNG

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDELANPASSUNG?

Klimaschutz zielt darauf ab, Maßnahmen umzusetzen, die den Ausstoß von Treibhausgasen (CO₂, Methan, etc.) verringern.

Klimawandelanpassung, als gleichwertige zweite Säule in der Klimapolitik, zielt darauf ab, Maßnahmen umzusetzen, die die Risiken gegenwärtiger und künftiger negativer Auswirkungen kostenwirksam verringern oder potenzielle Vorteile nutzen.

WARUM KLIMAWANDELANPASSUNG? - 5 GRÜNDE

1 Klimawandel findet heute schon statt und schreitet voran

Hitzebelastung, Trockenheit und Kühlbedarf nehmen zu. Schneedeckendauer- und -höhe nimmt ab. Gletscher schmelzen. Wassernutzungskonflikte und lokale Starkniederschläge nehmen zu etc.

2 Klimawandelanpassung hilft, Schäden zu vermeiden

Im Jahr 2020 wurden in Österreich ca. 2. Mrd. Euro wetter- und klimawandelbedingte Schäden verursacht (COIN Studie, Steininger et al. 2020).

3 Klimawandelanpassung bietet viele Synergien zu anderen Themen

Klimawandel betrifft uns alle und bietet daher Synergien (= Zusammenwirken) über sämtliche Handlungsfelder, von Land- und Forstwirtschaft über die Raumplanung bis hin zu Tourismus, der Wasser- oder Energieversorgung.

4 Klimawandelanpassung bringt Chancen für die Wirtschaft

Die Attraktivität von Produkten kann durch klimafreundliche(n) Produktion, Verpackung, Transport etc. erhöht werden und es können neue Wirtschaftszweige sowie viele neue Arbeitsplätze entstehen.

5 Klimawandelanpassung sichert Lebensqualität

Beispiel: Durch finanzielle Förderung energiesparender Sanierungsmaßnahmen (Wärmedämmung) schützen diese (z.B. Wärmedämmungen) vor Hitze im Sommer.

Die gute Nachricht: Wir können viel tun, um gemeinsam die Herausforderungen des Klimawandels zu lösen.



MYTHEN & FAKTEN

Klimawandel hat es schon immer gegeben!

Stimmt! In der Erdgeschichte haben dabei aber natürliche Ursachen dominiert (Schwankungen solarer Einstrahlung, größere Vulkanausbrüche).

ABER: Derzeitige Klimaänderungen können jedoch nicht durch bekannte natürliche Mechanismen erklärt werden.

Die aktuelle Treibhausgaskonzentration gab es in den letzten 3 Millionen Jahren nicht!
(<https://climate.nasa.gov/evidence/>)

Die Wissenschaft ist sich gar nicht einig.

97 % der Klimaforschenden sind sich darüber **einig**, dass der Mensch durch Treibhausgasemissionen hauptverantwortlich für die derzeitige globale Erwärmung ist.

Anpassung an den Klimawandel ist zu teuer.

Anpassungsmaßnahmen verlangen zeitliche und finanzielle Investitionen, **langfristig** wird die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen jedoch **Geld einsparen**.

Bis 2050 könnten in Österreich Folgekosten von 12 Mrd. Euro jährlich anfallen, um klimabedingte Schäden zu beheben (COIN, 2020).

Viel Schnee, extreme Kälte im März – Wo bleibt der Klimawandel?

Wetter, Witterung und Klima sind nicht dasselbe!

Wetter beschreibt kurzfristige (1 Std. bis 1 Tag) Beobachtungen von Klimatelementen an einem Ort, wohingegen Witterung diese über mehrere Tage oder Jahreszeiten beobachtet. Klima beobachtet das Durchschnittswetter über einen wesentlich längeren Zeitraum (30 Jahre). So sind drei aufeinanderfolgende heiße Sommer noch nicht unbedingt auf den Klimawandel zurückzuführen. Erst wenn sich Ereignisse über mehrere Jahrzehnte hinweg fortsetzen, lässt sich daraus auf Klimaveränderungen schließen.

ANSPRECHPARTNER:

Energie Agentur Steiermark,
Nikolaiplatz 4a/I, 8020 Graz
0316/269700

DI Daniela Greiner
daniela.greiner@ea-stmk.at

Mag. Heidrun Kögler
heidrun.koegler@ea-stmk.at

Mag. (FH) Kunigunde Pein
kunigunde.pein@ea-stmk.at